

## **Protokoll:**

Die FDP-Fraktion stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen.

Die FW-Fraktion stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen. Zudem begrüßt sie den Änderungsantrag der FDP-Fraktion. Sie erklärt, dass sie die Vorlage der Verwaltung ablehnen werde.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Vorhaben. Sie gibt allerdings zu bedenken, dass die Situation an der Auffahrt auf die Europabrücke gefährlich sei. Wenn die Fahrradstraße weiter geradeaus führen solle nach Lützel und die Autofahrer nach rechts auf die Europabrücke abbiegen, stelle dies eine Gefahrenzone dar. Sie bittet die Verwaltung, an dieser Stelle noch einmal hinzuschauen und gegebenenfalls nachzusteuern.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bringt ihre Zustimmung zur Vorlage zum Ausdruck und bittet darum, beide Änderungsanträge zur Prüfung mit aufzunehmen.

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Der Ausbau und die Beleuchtung des Moselradwegs auf beiden Seiten der Moselufer solle fortgesetzt werde. Die Änderungsanträge sollten zur Prüfung aufgenommen werden.

Die WGS-Fraktion unterstützt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion. Sie führt aus, dass sie bei der Auffahrt der Tankstelle gerne eine leichte Verschwenkung hätte, weil der Autofahrer sonst zwei Mal den Schulterblick ausführen müsse.

Die AfD-Fraktion stimmt der Vorlage zu, unter der Voraussetzung, dass nicht viele Stellplätze wegfallen.

Herr Seuling macht auf den Gehweg zwischen der Trierer Straße und dem Knotenpunkt Rübenacher Straße / Nordentlastung aufmerksam. Dort sollen nach der Verwaltungsvorlage beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden und im Nachgang eine Verbreiterung angegangen werden. Aus seiner Sicht sei dies in Bezug auf die Sicherheit die falsche Reihenfolge. Zudem seien in der Vorlage drei Punkte angeführt als Maßnahmen für weitere Verbesserungen, die im Nachgang geprüft werden sollen. Diese seien dringend erforderlich. Er bittet darum, den Zeithorizont für diese Maßnahmen zu Protokoll zu geben.

Beigeordneter Flöck schlägt zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor, jetzt die Lösung zu markieren, die die Verwaltung vorgeschlagen hat und für den Fall, dass der Vorschlag der FDP-

Fraktion technisch machbar ist und die entsprechenden Finanzen vom Rat zur Verfügung gestellt werden, diesen umzusetzen und die Markierungen rückgängig zu machen. Er schlägt vor, die Vorlage so wie von der Verwaltung vorgelegt zu beschließen. Die Punkte aus den beiden Änderungsanträgen könnten dann noch im Ausschuss geklärt werden. Die Frage von Herrn Seuling zur Zeitvorgabe könne nicht beantwortet werden. Für die Umgestaltungen des Knotenpunktes und der Überquerungen sei die Realisierung in diesem Jahr nicht vorgesehen. Im Rahmen der zu bewältigenden Maßnahmen müsse bewertet werden, ob dies in die Planung für nächstes Jahr mit aufgenommen würde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, erklären sich die Antragsteller der beiden Änderungsanträge damit einverstanden, dass beide Änderungsanträge in der weiteren Folge von der Verwaltung geprüft und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.